

VORWORT

„Die Sache scheint ja lustig zu werden!“ So ist unser Eindruck nach dem Überfliegen des Inhaltsverzeichnisses. „Gerade das Richtige für uns, um mit Laune und Humor ein wenig Schriftmalen zu lernen.“

Weit gefehlt! Glauben wir wirklich, im Leben irgendein Wissen und Können geschenkt zu bekommen? Und dann noch vergnügliche und unterhaltende Einlagen dazu? Wenn unsere Plakatschule als „froher Lehrgang“ bezeichnet und angelegt wurde, so ist das doch ein wenig anders gemeint. Die Arbeit, die Übungen, die Plakatschriften selbst sollen uns froh machen . . . und wer von uns die Arbeit ernst nimmt, wird kaum ein Gebiet finden, das ihn so wie die Beschäftigung mit der Schrift freudig stimmen könnte.

Diese Freude an der Schrift und der Plakatmalerei zu entwickeln, sie durch die lebendige Anlage und kameradschaftliche Behandlung aller Übungen zu fördern, die Arbeit zu erleichtern, das ist der Sinn unseres „frohen Lehrgangs“.

Hinter dieser Arbeit steht nicht der Lehrer, der trocken sein Wissen vorträgt und einpaukt, steht nicht das Schema und die enge Methode, sondern das praktische Leben, steht der unschulmeisterliche Kamerad, der den Lernenden für die Schriftformen begeistern und zu schöpferischer Gestaltung anregen will.

Ist nun die Plakatschule lebendig, so wäre das noch wirklich kein Anlaß, sich mit der „unterhaltsamen“ Lektüre zu begnügen. Auch dieses Buch verspricht nur Erfolge, wenn in aller Ruhe und Planmäßigkeit nach ihm gearbeitet wird, aber wirklich gearbeitet. Glück auf!